

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### **J.W.S.W.R. Monarchisches Denckmahl, Wodurch Als ein sonderlich Denck-Vortheil, Aller Monarchen In denen IV. so genan[n]ten Haupt-Monarchien 1. ...**

Nebst einer Vorrede Tit. Herrn M. Johann-Heinrich Häveckern, Königl. Preuß. Inspectoris und wohlverdienten Pastoris zu Calbe an der Saale, Wie auch auch einer kurtzen, doch deutlichen Anweisung des ...

Über die 3. vördersten Monarchien

**Wilfroth, Jacob**

**Halle, im Jahr MDCCXIII.**

**VD18 90806298**

I. Denckvortheilier Vorsatz.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-194570>

Die  
Dritte Monarchie  
nemlich  
Der Griechen.

## I.

## Denckvortheiliger Vorsatz.

1. ALEXANDER MAGNUS Mace-  
don. R. 3614. Monarch 3619. (12.)

**A**lexander läßt nun gehn herfür/  
Ruhmgierig Seine Helden-Zier: (1)  
Thut alles glücklich nach Begier.

SUCCESSORES ALEXANDRI

(1) In Macedonia.

(1) ARIDÆUS, 3627. (6)

Als Aridæus wenig Jahr  
Regiert/ Sehr schlecht und mit Gefahr/  
Geht Seine Zeit zu Ende gar. (2).

2. CASSANDER, 3634. (19).  
Befestiget Cassander schon  
Regierend Seinen Königs-Ehron/  
Ohn Schmach kommt er doch nicht davon. (3)

3. PHILIPPUS, 3653. (1.)

Zu

I. Denckvorthelliger Vorsatz. 41

Zufrüh vielleicht nach seinem Sinn/  
Reißt Schwind ucht den Philippum hin:  
Noch Traurt man wenig über ihn.

4. 5. ANTIPATER und ALEXAN-  
DER. 3652. (3.)

Da Ant. und Alex. \* zweyen sich/ (4)  
Räumt Sie der Zanck auff jämmerlich  
O Treue/ wie verbirgst du dich!

\* Der geliebte Leser halte mir diese ausserordentli-  
che und fast unkantliche Abbreviacur zu gute;  
Es haben diese zweene Brüder/ gleichwie bey  
der Regierung: also auch in dem Verse mit  
einanden sich nicht vertragen wollen.

6. DEMETRIUS, POLIORCETES, A.  
M. 3657. (7)

Find gleich sein Glück Demetrius:  
Reg't Sich doch bald einander Schluß/  
Recht Traurig/ daß er weichen muß. (5)

7. PYRRHUS, 3665. (1)

Glück fügt dem Pyrrho, daß er zwar  
Regierend Sigt: doch nur ein Jahr:  
Es Ubereilt ihn die Gefahr.

8. LYSIMACHUS, 3666. (3)

Hierauf Lysimach, ziemlich alt/  
Regiert: Seleucus macht ihn kalt: (6)  
Falschheit Und Tücke fand sich bald.

9. SELEUCUS NICANOR König in  
Syrien 3639. Asien 3649. Macedon.

3699. (reg. 7. mon.)

C 5

1a/

1a/ da Seleucus kaum bestellt/  
Regierend Seinen Zeppter hält;  
Lägts Unglück ihn schon aus der Welt. (7)

10. PLOLOMÆUS CERAUNUS,  
3669. (1)

Kaum da Ptolmæus der falsche Gast/  
Regierend Seinen Zeppter faßt/  
Ist Unweit von ihm seine Last. (8)

11. MELEAGER, 3670. (3) Mon.

12. ANTIPATER, 3670. (2) Mon.

Mel'ager und Antipater  
Regier'n So kurz/ daß man unschwer  
Kan Urtheil'n/ wie es gungen her.

13. SOSTHENES, 3670. (1)

Nimmt nun ein Sosthenes das Reich/  
Reißt Schon ein Schwarm mit ein zugleich/  
Kömmt Über ihn/ und macht ihn bleich. (9)

14. ANTIGONAS, I. GONATAS;  
3671. (40)

Obgleich man den Antigonum  
Recht Starck belagert um und um: (30)  
Lebt Unversehret doch sein Ruhm.

15. DEMETRIUS II. 3711. (10)

Preiswürdig nimmt Demetrius  
Sich Seiner Pflicht an/ohn Verdruß:  
Lob Ihm dahero bleiben muß.

16. ANTIGONUS II. 3721. (6)

Wiewol Antigonus zur Sach

Sehe

I. Denckvortheiliger Vorsatz. 43

Sehr Schwach und Franck dem Leibe nach:  
An Seinen Feind übt er doch Rach. (11)

17. PHILIPPUS, 3728. (42.)

Rathschlagt Philippus mit Arat/  
So Steht es wohl um seine That: (12)  
Hernach Sichs sehr geändert hat.

18. PERSEUS, 3771. (11)

Seh't! da sich Perseus mit Gefahr  
Selbst Stellt zum Feind den Römern dar/  
Läßt Untreu ihn auch fallen gar. (13)

[II.] Im Asiatischen Reiche.

1. ANTIGONUS, 3639. (10)

Antigonus halb blind und lahm  
Regierend Seinen Zeppter nahm: (14)  
Trotzt Seinen Feind biß er umkam.

2. SELEUCUS NICANOR, König in  
Syr. 3639. in Asien 3649. in Ma-  
cedonien 3669. (20)

Beglückt bey Königlicher Ehr  
Regiert Seleucus auch nunmehr:  
In Toller Feinds Wuth stirbet er.

(III.) Im Syrischen Reiche.

1. SELEUCUS NICANOR, 3639. (30)

Am allerersten auch zugleich  
Regiert Seleucus dieses Reich:  
Tilgt Seinen Feind/ und macht ihn bleich.

2. ANTIOCHUS I. SOTER, 3669. (20)

Befömmt

Befördert Antiochus, der Sohn/  
Ruhmwürdig Seines Vaters Thron/  
Ist Unruh stets bey seiner Cron. (15)

3. ANTIOCHUS II. THEOS, a. m.  
3689. (15)

Zeucht Antioch Milet aus Noth /  
Rufft Schmeicheley ihn aus als Gold: (16)  
In Wahrheit war es doch nur Spott.

4. SELEUCUS II. CALLINICUS,  
3704. (21)

Drauffkam Seleucus auch empor;  
Sehr Schlimme Händel nahm er vor:  
Darüber er sein Glück verlor. (17)

5. SELEUCUS III. CERAUNUS  
3727. (3)

Ein Herr von Donnerstrahl genandt/  
Seleucus Sieht seinen Unglücks Stand:  
Gar schnell würg't ihn des Mörders Hand,

6. ANTIOCHUS III. MAGNUS  
3729. (36)

Frisch geht Antiochus, der Groß/  
Selbst Sorglos auf die Römer los:  
Ist Schlecht beglückt und Sieges bloß. (18)

7. SELEUCUS IV. PHILOPATOR  
3764. (11)

Gelüstets dem Philopator  
So Schickt er den Heliodor: (19)  
Der Ubt Gewalt/ Gott strafft davor.

8. AN-

8 ANTIOCHUS IV. EPIPHANES.

3774. (12)

Hausß Antiochs, des edlen Grimm  
Sehr Schrecklich und mit Ungestüm/ (20)  
Ohn Ursach: Straffe folget ihm.

9. ANTIOCHUS V. EUPATOR

3786. (2)

Indem Antioch Eupator  
Sich Stärckf/ kömmt Maccabæus vor:  
Für Welchen er sein Glück verlohrt.\* 1. Macc. 6.

10. DEMETRIUS I. SOTER, 3789. (9)

Kriegt denn Demetrius Soter,  
Seleuci Sohn/ die Königs-Ehr:  
Ist Wieder ihn das Juden-Heer. 1. Macc. 7.

11. ALEXANDER I. BALA A.M.

3798. (6)

Läßt Alexander Bala schon  
Sich Setzen auf den Königs-Thron:  
So Wird er doch gestürzt davon.

12. DEMETRIUS II. NICANOR.

3804. (2)

Mit Faulheit sich Demetrius  
Traun Sehr ergeht im Überfluß;  
Darauf er auch bald wandern muß.

ANTIOCHUS VI. ENTHEUS

3806. (4)

Nachdem der sechß Antiochus  
Tryphonis Steinschnitt fühlen muß/ (21)

Folgt

Folgt bald darauff sein LebensSchluß.

14. TRYPHON, 3809. (3)

Ob erst der böse Tryphon frey  
Treibt Seine schändte Tyranny: (22)  
Ist doch die Straffe bald herbey.

15. ANTIOCHUS VII. SEDETES und  
SOTER. 3812. (8)

Preißsüchtig/ als er kam empor/  
Thät Sich Antiochus hervor/  
Mit Lüste/ biß er alls verlohrt.

16. DEMETRIUS II. NICANOR.

3820. (4)

Weil bey der Crone Demetrius  
Tyrannisch Sich bezeigt: So muß  
Unglück Ihm folgen auff den Fuß. (23)

17. ALEXANDER ZEBENNA. 3824. (2)

Regiert Zebenna nicht/ wie man  
Thun Soll/ so muß vor jedermann  
Derselbe Seyn/ wie ein Tyrann.

18. ANTIOCHUS IIX. GRYPUS,

3826. (29)

Sieh dich / Antioche, wol für!  
Treußloß Setzt deine Mutter dir (24)  
Für Süßen Wein den Bistt. Drunck für.

19. ANTIOCHUS IX. CYZICE-  
NUS. 3838. (17)

Trau nicht/ Antiochus, der neunt/  
Thut Seinem Bruder/ dem er feind /

Sehe

I. Denkvortheiliger Vorsatz. 47

Sehr Schlechte Freundschaft / als ein Freund.

20. SELEUCUS IV. 3854. (2)

Und da Selucus, Grypi Sohn /

Thut Seinen Better von der Cron:

Ohn Trübsahl kömmt Er nicht davon.

21. ANTIOCHUS, X. EUSEBES:

3855. (9)

An Seinen Feind Antiochus

Thut Schlechte Proben: denn er muß

Persöhnlich Thun den Lebens-Schluß.

\* \* \* \* \*

22. ANTIOCHUS XI. 3856. (1)

23. PHILIPPUS. 3857. (10)

24. DEMETRIUS III. 3859. (4)

25. ANTIOCHUS XII. 3862. (5)

Waren des obgedachten Antiochi Grypi IV. Söhne: Dieselbe wieder setzten sich erstl. Antiocho Eusebi; hernach zankten sie sich selbst untereinander: Und ein jeder wolte König seyn / und kam es dahin / daß auf einmahl V. Könige in Syrien seyn wolten. Wie nun das Land dadurch ruiniret ward / beschlossen endlich die Syrer / den ganzen Seleucidischen Stamm zu verlassen / und einen außwärtigen König zu erwählen. Dieser war nun der benachbarte Armenische König Tigranes, welcher die unruhige Brüder verjagte / und das Königreich

reich

reich Syrien 18. Jahr glücl. und friedl. regierete. Hübn. I. Th. p. 262, 363.

26. TIGRANES, 5867. (18)

Für Syrien nun / als der best /

Tigranes Sich erwehlen läßt :

Giebt Unters Römer Joch sich fest. (25)

IV. Im Egyptischen Reiche.

1. PLOLOMÆUS LAGUS, oder

SOTER. 3627. (3)

Als Ptolomæus Lagi Sohn /

Regierend Schützet seinen Thron / (26)

Gelings Sehr gut / hat Lob darvon.

2. PLOLOMÆUS PHILADELPHUS,

3665. (38)

Bei Philadelpho fand sich ein

Recht Schön beglückter Jugend Schein :

Er Unterhielt Gelehrte fein. (27)

3. PLOLOM: EVERGETES.

3703. (25)

Zur Cron Evergetes war gut :

Sein Sohn das ungerathne Blut /

Zerkürhet ihm die Lebens-Bluth.

4. PTOLOM: PHILOPATOR,

3729. (17)

Der lose Gass Philopator (28)

Sich Selbst zur Crone drang empor :

In Schandthat lebt Er noch wie vor.

5. PTOL.

I. Denckvorthelliger Vorsatz. 49

5. PTOL. EPIPHANES, 3746. (24)

Epiphanes ein Kind annoch  
Sieht Sich bekriegt von Antioch: (29)  
Findt Tapfern Schutz beyrn Römer doch.

6. PTOL. PHILOMETOR A. M.

3770. (35)

Freut Philometor sich der Ehr/  
So Sieht er seines Feindes Herr (30)  
Kriegt Von den Römern Schutz, Gewehr.

7. PTOL. PHYSCON oder EVER-

GETES II. 3804. (29)

Gar garstig führt sich Physcon auf/  
Thut Sünd und Schand im vollen Lauf. (31)  
Das ist sein Fleiß / da denckt er drauff.

8. PTOL. LATHURUS, 3834. (36)

Hilf Gott! Lathurus, Physcons Sohn/  
Trägt Seiner eignen Mutter Hohn: (32)  
O Schlecht beglückte Königs-Cron.

9. PTOL. ALEXANDER, 3851. (9)

Ia / ob auch Alexander schon  
Trägt Seines Bruders Königs-Cron:  
Lang Treibters nicht / kriegt auch den Lohn.

10. PTOL. AULETES, 3870. (29)

Kunstmäßig pfeift Auletes zwar /  
Thut Seine Proben offenbahr: (33)  
Kömmt Uberall doch in Gefahr.

II. PTOL. DIONYSIUS, 3899. (4)

Leichtfertig Dionysius

D

Treib-